

# BAYERISCHER BILLARDVERBAND E.V.

Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband - Mitglied der Deutschen Billard-Union



Bayerischer Billardverband e.V. ♦ Postfach 500120 ♦ 80971 München

Bezirksvorsitzende  
Landessportwart Pool  
VP Leistungssport  
BBJ Vorsitzende  
Geschäftsstelle zur Ablage

Bezirksvorsitzender Oberfranken  
Landessportwart Pool

**Daniel Bayer**  
Krumme Gasse 8  
D-95615 Marktredwitz

Mobil: 0151 / 703 120 32

[bv\\_ofr\\_p@billard.bayern](mailto:bv_ofr_p@billard.bayern)  
[laspow\\_a\\_p@billard.bayern](mailto:laspow_a_p@billard.bayern)

Marktredwitz, 25.07.2017

## *PROTOKOLL* *Sportausschuss (Pool)*

**15. Juli 2017, 10 Uhr,  
Vereinsheim Pool Factory Roth,  
Ostring 28, 91154 Roth**

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
2. Festlegung eines Schriftführers
3. Rückblick auf die Saison 2016/2017
4. Bekanntgabe des Rahmenterminplans 2017/2018
5. Ligaplanung – Einteilung der Ligen 2017/2018
6. Anträge an den Sportausschuss
7. Sportordnung (Änderung am Regelwerk)
8. Sonstiges

Um ca. 10:10 Uhr beginnt der Sportausschuss.

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten**

Daniel Bayer eröffnet als Landessportwart Pool den Sportausschuss (SpA). Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest und begrüßt die anwesenden SpA-Mitglieder und Gäste.

➤ Anwesend sind SpA Pool:

Daniel Bayer (Landessportwart Pool),  
Jasmina Gollas (stellvertretende BBJ-Vorsitzende)  
Sebastian Führitz (BV Niederbayern)  
Andreas Gsänger (BV Mittelfranken)  
Thomas Stahl (BV Schwaben)  
Eva Weißmann (Stellvertreter BV Oberfranken)  
Willy Hollmann (Stellvertreter BV Oberbayern)  
Thomas Kaiser (Stellvertreter BV Oberpfalz)  
Martin Gilmer (BV Unterfranken)

➤ Als Gäste ohne Stimmrecht sind anwesend:

Oliver Lux (Pool Factory Roth)

Die Anwesenden haben keine Anmerkungen zur Tagesordnung und nehmen diese somit an. Es sind alle Bezirke vertreten und somit neun Stimmen bei den Abstimmungen.

### **TOP 2: Festlegung eines Schriftführers**

Andreas Gsänger erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen. Der Landessportwart wird ihn dabei unterstützen.

### **TOP 3: Rückblick auf die Saison 2016/2017**

Der Landessportwart gibt zunächst einen chronologischen Rückblick auf die Ereignisse der vergangenen Saison.

Außerdem fasst der Landessportwart die Ereignisse der vergangenen Saison im Spielbetrieb zusammen.

Daniel Bayer hat sich sehr darüber gefreut, dass auf allen Bezirkstagen noch einmal ausdrücklich auf folgende Daten hingewiesen wurde:

- 1. Juli: Saisonbeginn
- 1. Juli bis 31. Juli: wechselfreie Zone (Transfers)
- 15. August: Spieler müssen den Mannschaften zugewiesen sein
- 30. Juni: Saisonende

- im Mai und Juni finden alljährlich die Bezirkstage statt.

#### **TOP 4: Bekanntgabe des Rahmenterminplans 2017/2018**

- Der Rahmenterminplan wird den Mitgliedern des SpA vorgestellt. Es sind fast alle Termine der BBV-Verantwortlichen eingepflegt. Karambol-Termine werden noch nachgetragen.
- In der kommenden Woche soll der Rahmenterminplan den BV's zur Verfügung gestellt werden und im Online-Portal der Billard Area für jeden einsehbar sein.
- Alle Termine der DBU, EPBF und der Weltverbände sind unter Vorbehalt zu sehen, das heißt, sie können sich noch kurzfristig ändern.
- Einige Spieltage in den Kreisligen und Kreisklassen fallen auf Termine der Jugend. Es wurden offizielle Ersatztermine für Mannschaften mit Jugendlichen bekanntgegeben.

Es wurde im Sportausschuss beschlossen, dass diese auch einzuhalten sind, falls eine Spielverlegung von einer betroffenen Mannschaft beantragt wird.

#### **TOP 5: Ligaplanung – Einteilung der Ligen 2017/2018**

- Der Landesportwart Pool hat im Vorfeld aufgrund der Abschlusstabellen eine mögliche Ligen-Einteilung erstellt.
- Nachdem die E-Mail-Abstimmung in der obersten Liga-Ebene nicht von allen Bezirksvorsitzenden angenommen wurde, entschied Daniel Bayer, die Abstimmung der Staffeleinteilung in den Verbands-, Landes- und Bezirksligen auf den Sportausschuss zu verlegen.
- In den Oberligen wird in der kommenden Saison eine neue Einteilung in Ost und West erfolgen. In einer Abstimmung aller Anwesenden wurde mit vier Stimmen für die bisherige Einteilung gestimmt und mit fünf für den neuen Vorschlag.
- Auf allen anderen Ebenen wurden die Einteilungsvorschläge des Landessportwarts diskutiert und teilweise angepasst. Dabei wurde darauf geachtet, dass grundsätzlich Mannschaften desselben Vereins auf der gleichen Ligaebene in unterschiedliche Staffeln eingeteilt werden, wenn dadurch keine unzumutbaren Fahrtstrecken entstehen (in „Randregionen“ wie Franken oder Alpenvorland nicht umsetzbar!)
- Da unklar war, welche Mannschaften ihres Bezirkes in den Bezirksligen verbleiben, hatten einige Bezirksvorsitzende noch keine Planung der Kreisligen und Kreisklassen vornehmen können.
- Die Einteilung der Oberligen bis Bezirksligen ist dem Protokoll beigelegt.

#### **TOP 6: Anträge an den Sportausschuss**

Folgende Anträge wurden angenommen (Abstimmungsergebnis Ja-Enthaltung-Nein in Klammern):

- Änderung der Anstoßbedingungen im 9-Ball: Für alle BBV-Ligen entfällt künftig die Kitchen-Rule (6-1-2), das Rack wird jedoch weiterhin erhöht aufgebaut (9 auf dem Fußpunkt) (9-0-0).
- Die Ausspielziele der Doppel-Partien werden in allen BBV-Ligen sowohl im 9-Ball wie auch im 10-Ball um je 1 Gewinnspiel angehoben (7-0-2)
- Ein Altersklassenwechsel bei Bezirksmeisterschaften während der Saison ist nicht mehr zulässig, d.h. die Altersklasse (Herren oder Senioren) der ersten Teilnahme bei einer BM ist für die ganze Saison beizubehalten.

Damen oder Ladies, die bei Bezirksmeisterschaften der entsprechenden männlichen Klasse teilnehmen möchten, spielen dort „außer Konkurrenz“, nehmen also keine Startplätze für die LM weg.

Sie werden auch bei der Ermittlung der BM-Teilnehmerzahl für die LM-Nachrücker ignoriert. (Bezirksmeister können sie aber werden.) (9-0-0)

- Die Qualifikationsmodalitäten für die LM Senioren über Bezirksmeisterschaften werden wie folgt angepasst:
  - Treten bei einer BM weniger als 6 Teilnehmer an, erhält der Bezirk nur einen Startplatz für die LM und wird auch bei der Vergabe von Nachrückerplätzen ignoriert.
  - Ist nur ein Teilnehmer für eine BM gemeldet, muss er an der BM in einem anderen Bezirk teilnehmen.
  - Die Nachrückerplätze für die Bezirke („Quote“) werden wie bisher reihum gemäß der Rangfolge nach Teilnehmerzahlen der BM's vergeben.
  - Liegen zwei oder mehr Bezirke bei den Teilnehmerzahlen gleich, dann wird derjenige Bezirk besser bewertet, der in der Endrangliste der Vorjahres-LM der entsprechenden Disziplin mit einem seiner Starter die bessere Platzierung belegt hat.
- Die Aufstiegsregelung zwischen Kreisliga und Bezirksliga wird wie folgt angepasst:
  - Alle Fünft- und Sechszehntplatzierten der Bezirksligen steigen ab (außer eventuelle „Lucky Loser“ bei Mannschaftsabmeldungen oder Aufstiegsverzicht).
  - Im Gegenzug erhalten zusätzlich zu den Meistern der 16 Kreisligen 8 Zweitplatzierte ein Aufstiegsrecht in die Bezirksligen. Dazu werden am Ende der Saison Playoff-Spiele ausgetragen (1 Match pro Mannschaft).
  - Der Spielmodus wird von den Oberliga-Relegationsspielen übernommen (1 normaler Spielzettel, bei Unentschieden 3 Partien Verlängerung). Dabei gelten die Ausspielziele der Bezirksliga.
  - Die Paarungen sind: Unterfranken-Mittelfranken, Oberfranken-Oberpfalz, 1 Duell in Schwaben, 2 Duelle in Niederbayern, 3 Duelle in Oberbayern (Die Paarungen in NBY und OBY werden von den BV's festgelegt und vor der Saison bekanntgegeben).

Den folgenden Anträgen wurde nicht entsprochen:

- Überprüfung der Verteilung der Anzahl der Kreisligen je Bezirk mithilfe eines mathematischen Sitzverteilungsverfahrens anhand der Anzahlen der Kreisligen- und Kreisklassen-Mannschaften. (Antrag nach Diskussion auf 2018 verschoben)

- Reduktion der Teilnehmerzahl bei der LM Senioren von 24 auf 16 bei gleichzeitiger Beibehaltung der 24 Starter bei den Herren (1-0-8)
- Anpassung des Spielmodus der Oberligen an das Satzsystem der Regionalliga (1-0-8)
- Erhöhung des 14/1-Ausspielziels in der Oberliga von 80 auf 100 Punkte (1-2-6)

Folgende Anträge werden an andere Stellen weitergeleitet:

- Wildcard-Vergabe für die LM durch ein Gremium anstelle des VP Leistungssport → Rücksprache mit dem VP Leistungssport, dann Antrag an das Präsidium
- Teilnahme von Ausländern an der DM → Antrag an die Mitgliederversammlung des BBV, von dort an die DBU
- Bereitstellung von Trophäen für Bezirksmeisterschaften durch den BBV (z.B. Medaillen) → Antrag an das Präsidium
- Klärung zum Wechselstoß-Doppel: Verfahren bei der Spielfortsetzung nach „geschenkten“ Spielen → Rücksprache mit der LSO Christine Blatt

### **TOP 7: Sportordnung (Änderung am Regelwerk)**

Die Anträge, welche Änderungen an der Sportordnung erfordern, werden an das Präsidium und den VP Leistungssport weitergereicht und eine entsprechende Anpassung der SPO veranlasst.

### **TOP 8: Sonstiges**

Da auf Nachfrage durch den Landessportwart keine weiteren Themen zu besprechen sind, wird die Sitzung gegen 16.30 Uhr beendet.

Daniel Bayer bedankt sich für die rege Mitarbeit und wünscht allen eine gute Nach-Hause-Fahrt.

Mit sportlichen Grüßen,



Daniel Bayer  
(Landessportwart Pool)  
(BV Oberfranken)